

Ankündigung des 25. DaF-Seminars der JGG

Rahmenthema:

Geschichte im Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht – Spracherwerb und
Horizontenerweiterung

Termin:

Freitag, 20. – Montag, 23. März 2020



Gastdozent:

Prof. Dr. Uwe Koreik

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Universität
Bielefeld

https://www.uni-bielefeld.de/lili/studium/faecher/daf/personen/Koreik_Uwe/index.html

Ort:

Tama Nagayama Jōhō Kyōiku Sentā, Suwa 2-5-1, Tama-shi, 206-0024 Tokyo-to

<http://www.tnjc.jp>

Teilnahmegebühr:

¥36.000 (Exklusive Mittagessen. Ermäßigung für Lehrbeauftragte und Studierende, die
Mitglied der JGG sind, ist geplant.)

Teilnehmerzahl:

maximal 40

Anmeldeschluss:

15. Dezember 2019

Anmeldung:

<https://www.daf-seminar.jp>

Themenbeschreibung:

Landeskunde – der Begriff wird immer noch gebraucht – oder Kulturstudien sind ein weites Feld. Es ist in der Fachdiskussion strittig, wie viel Informationsvermittlung beim kulturbezogenen Sprachenlernen betrieben werden soll oder ob sich nicht genügend Erkenntnisgewinn aus der rein diskursiven Auseinandersetzung im regulären Sprachunterricht ergibt. Wenn man aber den Standpunkt vertritt, dass zum Spracherwerb auch Informationen über die Zielsprachenländer gehören, dann ist Geschichte ein zentrales Thema. Aus der Geschichte lassen sich viele Phänomene der Gegenwart verständlich machen. Dabei kann es nicht vorrangig um Daten und Fakten gehen, sondern um Zusammenhänge, die möglicherweise auch Rückschlüsse auf kulturelle Unterschiede erlauben und damit ein gesteigertes Maß an Selbstreflexivität in Gang setzen. Die große Kunst dabei ist es, Themen so auszuwählen und adressatenspezifisch aufzubereiten, dass Unterricht und Lehre spannend werden, zu Diskussionen und Nachfragen anregen und bestenfalls zur eigenständigen weiterführenden Recherche führen. Zu den folgenden Themen sollen in Vorträgen und Workshops Informationen gegeben und Anregungen vermittelt werden:

- Geschichte und Deutsch als Fremdsprache
- Geschichte und Erinnerung
- Geschichte und Umwelt

Auch literarische Texte, vor allem aber auch Filmausschnitte bieten unter Berücksichtigung des Sprachniveaus der jeweiligen Adressatengruppen dafür einen geeigneten Einstieg.

Geschickt ausgewählte und systematisch – unter Einbezug verschiedener Medien – aufbereitete historische Themen erlauben es, teilweise auch auf niedrigeren Niveaustufen spannenden Unterricht zu machen, der dem Spracherwerb förderlich ist, vor allem aber auch der Horizonterweiterung dient.

Der Gastdozent:

Leiter des Seminars ist **Prof. Dr. Uwe Koreik**. Er ist seit 2006 Professor für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Bielefeld. Zuvor war er an Universitäten in Durham (GB), Sofia (BG), Prag (CZ) und Hannover tätig. Zudem ist er seit 2009 einer der Vizepräsidenten des deutschen Konsortiums für den Aufbau der Türkisch-Deutschen Universität (TDU) in Istanbul. Seine Arbeitsschwerpunkte sind:

Landeskunde/Kulturstudien im Fach DaF/DaZ, Fachgeschichte und Fachstruktur, Testvergleich, Spielfilmeinsatz, Sprachenpolitik.

Unser Ziel auf dem DaF-Seminar ist neben der Weiterbildung auch, dass sich alle Teilnehmenden über ihre Erfahrungen und die eigene Unterrichtspraxis austauschen können. Dafür bieten wir viele Möglichkeiten an. Für die Teilnahme an diesem Seminar sind keine speziellen Vorkenntnisse nötig.

Wir freuen uns über Bewerbungen von Kolleginnen und Kollegen aller Studien- und Forschungsrichtungen. Wir würden uns besonders über die Teilnahme von Kolleginnen und Kollegen freuen, die bisher noch nicht auf dem DaF-Seminar waren.

Wenn Sie **ein Referat mit inhaltlichem Bezug zum Seminarthema** halten möchten (Sprechzeit ca. 15 Minuten), bitten wir Sie, uns bei der Anmeldung gleich den Titel und ein Resümee (ca. 250 Wörter) mitzuschicken. Die endgültige Auswahl der Referate bleibt dem Organisationskomitee vorbehalten.

Juli 2019

Das Organisationskomitee des 25. DaF-Seminars:

Ralph Degen (Vorsitzender), Akira Kusamoto, Cezar Constantinescu, Frank Nickel, Olga Czyzak, Mai Muramoto, Yusuke Takei und Manuela Sato-Prinz (DAAD)

Sie können uns kontaktieren über: daf2020-open_AT_jgg.jp (_AT_ steht für @)

※ Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs registriert. Die letzte Entscheidung über eine Teilnahme liegt beim Vorstand der JGG.

※ Bei einer Bewerbung eines Mitglieds eines germanistischen Verbandes in China, Korea und Taiwan sind zusätzlich die Beschreibung des akademischen Werdegangs und eine Liste wichtiger Publikationen beizulegen. Die Teilnahmegebühr beträgt (wie bei JGG-Mitgliedern): 36.000 ¥.

※ Für eine Bewerbung eines Nicht-Mitglieds der JGG ist die Empfehlung eines JGG-Mitgliedes (bei Studierenden ihrer/es Betreuerin/s) erforderlich. Zusätzlich sind die Beschreibung des akademischen Werdegangs, ein Motivationsschreiben (ca. 150 Wörter) und eine Liste wichtiger Publikationen (wenn vorhanden) beizulegen. Die Teilnahmegebühr beträgt 46.000 ¥.

Ausgewählte Publikationen:

Koreik, Uwe (2012): Deutsche Geschichte im DaF-Unterricht – Zur Arbeit mit historischen Quellen. In: Hieronimus, Marc (Hrsg.): *Historische Quellen im DaF-Unterricht*. Göttingen, 1-14 (= Materialien Deutsch als Fremdsprache, Bd. 86).

Koreik, Uwe; Jörg Roche (2014): Zum Konzept der ‚Erinnerungsorte‘ in der Landeskunde für Deutsch als Fremdsprache - eine Einführung. In: Roche, Jörg; Röhling, Jürgen (Hrsg.) *Erinnerungsorte und Erinnerungskulturen – Konzepte und Perspektiven für die Sprach- und Kulturvermittlung*. Baltmannsweiler: Schneider, 9-26

Koreik, Uwe (2015): „Der kleine Nazi“ – ein Kurzfilm als Königsweg zur Kultur- und Sprachvermittlung? In: Hoffmann, Sabine/Stork, Antje (Hrsg.): *Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik*. Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag. Tübingen: Narr, 225-234.

Koreik, Uwe (2015): Landeskunde, Geschichte und ‚Erinnerungsorte‘ im Fremdsprachenunterricht. In: Badstübner-Kizik, Camilla / Hille, Almut (Hrsg.) *Kulturelles Gedächtnis und Erinnerungsorte im hochschuldidaktischen Kontext*. Frankfurt am Main u.a.: Lang 15-36.

Koreik, Uwe (2018): Das deutsche „Wirtschaftswunder“. Mythos, Legende oder ein Erinnerungsort – Die Relevanz für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache? In: Schiedermaier, Simone (Hrsg.): *Deutsch als Fremd- und Zweitsprache & Kulturwissenschaft, Zugänge zu sozialen Wirklichkeiten*. München: iudicium, 27-46.